

Professur für Musikwissenschaft
Prof. Dr. Gesa zur Nieden
Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2024/25

Veranstaltung 041302 4522 Sonate	Proseminar	Dr. Ute Evers
Die Sonate ist seit dem frühen 17. Jahrhundert eine wichtige musikalische Form, jedoch unterscheidet sich das, was als Sonate bezeichnet wird, durch die Jahrhunderte. Wir beschäftigen uns mit den verschiedenen Formen der Sonate von der Frühen Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert.		
Musikwissenschaft Nebenfach Bachelor Kunst- und Kulturgeschichte, Hauptfach und Nebenfach Bachelor Musik, Master Musik Lehramt		

Veranstaltung 041302 4506 I travel the world and the seven seas	Haupt- seminar	PD Dr. Stefan Hartmann, Prof. Dr. Johannes Hoyer
Ob im ausgehenden Mittelalter der Ritter und Musikersdichter Oswald von Wolkenstein oder das Wunderkind Wolfgang Amadé Mozart in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts, ob Béla Bartók als Musikethnologe zu Beginn des 20. Jh. oder Taylor Swift als Pop-Queen in unserer Zeit – Musiker und Musikerinnen sind seit vielen Jahrhunderten immer wieder unterwegs, auf kleinen und großen Reisen, über Tage, Wochen, Monate oder sogar Jahre. Die Gründe für das Reisen sind vielfältig, u.a. zur Aus- und Weiterbildung, auf Suche nach einer neuen Stellung oder um für sich und seine Kunst zu werben. In der Romantik treten auch die Sehnsucht nach Landschafts- und Naturerfahrungen als Motivation hinzu. Parallel dazu etablieren sich zunehmend Konzertreisen für ein städtisches, bürgerliches Publikum als neue Einnahmequelle. Trotz - oder gerade wegen - der permanenten Verfügbarkeit digitaler Musikangebote üben Live-Auftritte von Musikern auch heute noch eine große Faszination aus. Gemeinsam folgen wir den Spuren von Musikerreisen über die Jahrhunderte und quer über den Globus.		
Literatur: - Bartels, Ulrich: Der Musiker und seine Reisen. Hildesheim 2011. - Mahling, Christoph-Hellmut (Hg.): Musiker auf Reisen. Beiträge zum Kulturtransfer im 18. und 19. Jahrhundert. Augsburg 2011. (UBA) - Messmer, Franzpeter: Musiker reisen. Vierzehn Kapitel aus der europäischen Kulturgeschichte. Zürich 1992. - Koch, Klaus Peter: Musikerreisen im 17. und 18. Jahrhundert von West- und Mitteleuropa über die baltischen Länder nach Osteuropa. in: Jahrbuch des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im Östlichen Europa. München 2012, S. 13-29. Volltext online über gateway bayern verfügbar.		
Bachelor Nebenfach Musikwissenschaft Bachelor Kunst- und Kulturgeschichte, Hauptfach und Nebenfach		

Veranstaltung 041302 5601 Musikgeschichte II Neuere Musikgeschichte	Vorlesung	Dr.phil. Moritz Kelber
<p>Die Vorlesung bietet einen Überblick zur Musikgeschichte von der Barockzeit bis ins 20. Jahrhundert. Dabei werden die wichtigsten Gattungen und ihre Einbindung in den kulturgeschichtlichen Kontext behandelt und an ausgewählten Beispielen vertieft. Zu diesem Seminar gehört der Besuch des Tutoriums # 041302 4518 „Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung“ bei Frau Mattes.</p> <p>Außerdem empfehlen wir allen Erst-/ Zweit-Semester-Studierenden das freiwillige Tutorium # 041302 4508 „Angeleitetes Selbststudium Allgemeine Musiklehre“ bei Frau Hartl.</p>		
<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werner Braun, Die Musik des 17. Jahrhunderts (Neues Handbuch der Musikwissenschaft 4), Wiesbaden [u.a.] 1981. - Carl Dahlhaus, Die Musik des 18. Jahrhunderts (Neues Handbuch der Musikwissenschaft 5), Laaber 1985. - Carl Dahlhaus, Die Musik des 19. Jahrhunderts (Neues Handbuch der Musikwissenschaft 6), Wiesbaden [u.a.] 1980. - Hermann Danuser, Die Musik des 20. Jahrhunderts (Neues Handbuch der Musikwissenschaft 7), Laaber 1984. 		
<p>Bachelor Nebenfach Musikwissenschaft Bachelor Kunst- und Kulturgeschichte, Hauptfach und Nebenfach Lehramt, Bachelor Musik, Master Musik</p>		

Veranstaltung 041302 4530 Die Geschichte der Oper (1600-1950)	Proseminar	Dr.phil. Moritz Kelber
<p>Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Geschichte der Oper in Europa in der Zeit zwischen ca. 1600 und 1950. Es werden dabei nicht nur zentrale Werke aus der langen Geschichte der Gattung, sondern auch soziale Rahmenbedingungen des Musiktheaters besprochen. Hierbei geraten Aspekte wie die sozioökonomischen Voraussetzung von Musiktheater oder die Internationalisierung des Musikbetriebs ins Blickfeld. Das Seminar diskutiert zudem grundlegende theoretische Probleme der Opernforschung und des Opernbetriebs, wie den brüchigen Werkbegriff oder die Kanonisierung einzelner Stücke oder Komponist*innen.</p> <p>Zusätzlich zu den Seminarsitzungen sind obligatorische Besuche in Opernvorstellungen geplant, deren Termine noch bekanntgegeben werden.</p>		
<p>Bachelor Nebenfach Musikwissenschaft Bachelor Kunst- und Kulturgeschichte, Hauptfach und Nebenfach Lehramt, Bachelor Musik, Master Musik</p>		

Veranstaltung 041302 4507 Das Instrumentarium des Orchesters Neuere Musikgeschichte	Proseminar	PD Dr. Erich Tremmel
<p>Das „Orchester“ bildet über Jahrhunderte den wichtigsten Klangkörper für Musik in der Öffentlichkeit. Diese Art Klangkörper unterläuft im Lauf der Zeit mehrere durchgreifende Wandlungen, die für die Aufführungspraxis des Repertoires tiefgreifende Auswirkungen mit sich bringen. Abläufe, Kennzeichen und Auswirkungen dieser vielfältigen Veränderungen sollen an ausgewählten Beispielen nachgespürt, untersucht und diskutiert werden.</p>		
<p>Literatur:</p> <p>Zum Orchesterinstrumentarium: Handbuch der Musikinstrumentenkunde, Kassel (Bosse)2004. Bitte nur diese oder eventuell neuere Auflagen davon benutzen.</p>		
<p>Bachelor Nebenfach Musikwissenschaft Bachelor Kunst- und Kulturgeschichte, Hauptfach und Nebenfach Lehramt, Bachelor Musik, Master Musik</p>		

Veranstaltung 041302 4504 Vom mechanischen Musikautomaten zum Streamingdienst Musik im Zeitalter ihrer technischen Reproduzierbarkeit	Proseminar	Patrick Dziurla
<p>Im Rahmen des Kurses werden unterschiedliche Formen technischer Reproduktion von Musik, beginnend mit mechanischen Musikinstrumenten (z. B. selbstspielende Musikinstrumente und Musikautomaten) bis zur Entwicklung des Mp3-Formats, Samplings und Musikstreamings vorgestellt. Eine wichtige Frage wird sein, welche Auswirkungen die unterschiedlichen Möglichkeiten Musik zu konservieren und zu reproduzieren auf die Musikkomposition, -produktion und -rezeption hatten (bzw. bis heute haben).</p>		
<p>Literatur:</p> <p>- Jürgen Hocker, Art. Mechanische Musikinstrumente, in: MGG Online, https://www.mgg-online.de/mgg/stable/404657</p> <p>- Dietrich Schüller und Martin Elste, Art. Tonträger und Tondokumente, in MGG Online, https://www.mgg-online.de/mgg/stable/11847</p>		
<p>Bachelor Nebenfach Musikwissenschaft Bachelor Kunst- und Kulturgeschichte, Hauptfach und Nebenfach Lehramt</p>		

Veranstaltung 041302 4511 Klaviermusik zur Mitte des 18. Jahrhunderts Fuge und Sonate	Übung	PD Dr. Erich Tremmel
<p>Noch gegenwärtig bildet Instrumentalmusik des 18. Jahrhunderts einen wichtigen Grundstock des gegenwärtig präsenten Repertoires. Doch nicht erst seit der Rezeption dieser Ära im Bereich der historisierenden Aufführungspraxis erscheinen Feststellungen aus Musikerkreisen, dass die gegenwärtig üblichen aktuellen Klangwerkzeuge für die Interpretation der Musik dieser Zeit oft typische Probleme bereiten, wie der Buchtitel eines geschätzten Klavierbegleiters „Bin ich zu laut?“ treffend auf den Punkt brachte. Einige berechnete Fragen zur Aufführungspraxis jener Epoche sind heute noch immer von Musikerlegenden ohne inhaltliche Grundlage überlagert. Einige dieser Fragestellungen, wie die Repertoirebildung, der konkrete Instrumentengebrauch in der Klaviersmusik jener Zeit, die Frage nach dem Weiterwirken der Generalbasspraxis, die Umstellungen im Instrumentarium des 18. Jahrhunderts und deren Spuren und Auswirkungen im Repertoire sollen in dieser Veranstaltung eingehender untersucht werden.</p>		
Lehramt, Musikpädagogik Bachelor Kunst- und Kulturgeschichte, Hauptfach und Nebenfach Musikwissenschaft Nebenfach Bachelor Musik		

Veranstaltung 041302 5615 Europäische Volksmusiken	Übung	PD Dr. Erich Tremmel
<p>Volksmusiken in Europa haben sich als außergewöhnlich vielfältig und größtenteils unabhängig von Regularien der „Kunstmusik“ erwiesen. Nichtsdestoweniger handelt es sich überwiegend um gefährdete Kulturgüter, die möglicherweise gerade durch wohlgemeinte, aber eventuell missverständliche Maßnahmen der Pflege im Untergang begriffen sind. In der Veranstaltung sollen spezifische prägende Elemente diverser europäischer Volksmusikulturen vorwiegend anhand historischer Tonaufnahmen kennengelernt und erarbeitet.</p>		
Musikwissenschaft Nebenfach Bachelor Kunst- und Kulturgeschichte, Hauptfach und Nebenfach Bachelor Musik, Master Musik Lehramt		

Veranstaltung 041302 4513 Carl Maria von Weber	Seminar	Dr. Ute Evers
<p>Carl Maria von Webers umfangreiches kompositorisches Schaffen wird oft zu Unrecht auf die Oper „Der Freischütz“ und die meist in der Orchestrierung von H. Berlioz gespielte „Aufforderung zum Tanz“ reduziert. Tatsächlich deckt das Werk Carl Maria von Webers fast alle musikalischen Gattungen ab und umfaßt Werke für verschiedenste Instrumente.</p> <p>Wir werden uns in diesem Semester mit verschiedensten Aspekten der Kompositionen Webers befassen. Dabei gibt es für alle jede Menge interessantes Repertoire zu entdecken.</p>		
Bachelor Nebenfach Musikwissenschaft Bachelor Kunst- und Kulturgeschichte, Hauptfach und Nebenfach Lehramt		

Veranstaltung 041302 4509 Musiksammeln als kulturelle Praxis Vom 16. Zum 19. Jahrhundert	Übung	Dr. Norbert Dubowy
<p>Sammeln von Musik gehört wie das Sammeln von Bildern, Büchern, Artefakten jeder Art aber auch von Objekten der Natur zu den grundlegenden kulturellen Betätigungen, durch die unser Geschichtsbild ganz wesentlich geprägt ist. Im Kurs werden verschiedene, noch existierende oder verschwundene Musiksammlungen aus dem Zeitraum vom 16. zum frühen 19. Jahrhundert betrachtet. Gefragt wird nach Typen von Sammlungen, Intentionen von Sammlern, nach Quellen sowie Problemstellungen und Methoden der Sammlungsforschung. Ein Blick auf einige neuere Forschungsprojekte wird das Bild abrunden.</p>		
Bachelor Musik Musikwissenschaft Nebenfach Bachelor Kunst- und Kulturgeschichte, Hauptfach und Nebenfach Lehramt, Musikpädagogik		

Veranstaltung 041302 4508 Tutorium: Tutorium "Allgemeine Musiklehre" Empfehlung für Erst- und Zweitsemester	Tutorium	Anna Hartl
<p>Dieses freiwillige Tutorium findet ergänzend zu den Erst- bzw. Zweitsemester-Seminaren statt. Besonders für Studienanfänger ohne musik-theoretische Vorkenntnisse sollen grundlegende Inhalte der allgemeinen Musiklehre vermittelt werden.</p> <p>Dabei ist das Ziel, einen analytischen sowie sprachlichen Zugang und Umgang mit Notenmaterial, aber auch Hörbeispielen zu erwerben. Basiswissen über Notentext und Schriftbild bildet das Fundament. Weitere Teilgebiete werden Harmonielehre, Kontrapunkt, formale Strukturierung - wie beispielsweise Periodik - bilden. Die Schwerpunkte liegen auf der Musik des Barock, der Wiener Klassik und der Romantik.</p> <p>Individuelle Wünsche und Anregungen werden gerne angenommen und in den Lehrplan eingefügt.</p>		
<p><i>freiwillig</i> Musikwissenschaft Nebenfach Bachelor Kunst- und Kulturgeschichte, Hauptfach und Nebenfach Lehramt</p>		

Veranstaltung 041302 4518 Tutorium zur Vorlesung Neuere Musikgeschichte #041302 4501 Empfehlung für Erst- und Zweitsemester	Tutorium	Carina Mattes
<p>Das Tutorium findet ergänzend zur Vorlesung „Neuere Musikgeschichte, Musikgeschichte II“ (#41302 4501) statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in der Vorlesung evtl. offengeblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.</p>		
<p>Bachelor Kunst- und Kulturgeschichte, Hauptfach und Nebenfach</p> <p><i>freiwillig</i> Musikwissenschaft Nebenfach Bachelor Musik Lehramt</p>		